

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 40 (1914)  
**Heft:** 14

**Rubrik:** Wahres Geschichtchen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Wahres Geschichtchen**

Zur besseren Veranschaulichung des Geschichtsunterrichts führt eine Lehrerin ihre Klasse auf die Tribüne des Ratsaales. Die Schüler harren der Dinge, die da kommen sollen und staunen in den summen Saal hinunter.

Ein Herr Regierungsrat bemerkt die Zuschauer und fühlt sich veranlaßt, die Lehrerin nach dem Zwecke ihres Besuches zu fragen. „Glauben Sie auch,“ fügt er hinzu, „daß die Kinder ruhig bleiben und aufpassen?“

„Oh! sicher — mehr als die Herren da unten,“ repliziert schlagfertig die Lehrerin.

G. G. Galis

**Aeltestes Briefmarken-Geschäft**

der Schweiz

**Henry Heller, Bern**

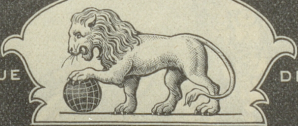


Grossartiges Lager, speziell in der allgemein gesuchten guten Mittelware. — Wunderschöne Sätze, u. a. Russland-Romanow, Australien Kanguruh, Argentinien, Chili, Bulgarien-Jubiläum, Siam, Neufundland, Persien-Schah, Kirchenstaat etc. etc. — Katalog führe nicht, mache aber auf Wunsch Auswahlendungen zu zivilen Preisen. — Mankolisten erbeten. — Kaufe jetzige schweizerische Nachportomarken, sowie Rayons etc. etc. 1252

**Auskunftei Norton**

Auskünfte und Ermittlungen in Privat-, Geschäfts-, und Vertrauens-Angelegenheiten jeder Art. 1228  
Bahnhofstrasse 89, Zürich.

**CHAMPAGNE**



**G. SAROUL & CIE**  
**REIMS**

Représentant général pour la Suisse  
**ALBERT DINKEL, BERNE**  
Tel. 3609 9 Zähringerstrasse 9 Tel. 3609

**Klein aber fein**



**Cigarrchen deutscher Façon mit abgeschnittener Spitze**  
**Preis 30 Cts. per Paket von 10 Stück** 1208  
Überall in besseren Handlungen zu haben, wo nicht, beliebe man Bezugs-Adresse zu verlangen bei den Fabrikanten  
**Senn-Weber & Cie, Olten**

Sensarie für Immobilien  
**B. Emanuel**  
Neu-Seidenhof — Gerbergasse 5  
Telephon 2273  
**Spezialität: Vermittlung von Hotels, Restaurants und Pensionen.** 1236  
Für Käufer kostenfrei. Für die Verkäufer die übliche Provision. Kein Kosten- oder Spesenvorschuss.  
**(Wohnung: Hochstrasse 13)**

**Tessiner Rotwein!**

garantiert natur, versendet in Leibfässern, franko jede schweiz. Talbahnstation zu 35 Fr. per Hekto gegen Nachnahme. Minimum 100 Liter. Postmuster auf Verlangen gratis. **J. Grossmann-Meier, Wallisellen.** 1231

**KENNER**  
rauchen  
als Spezialität

**„Jura“**  
Cigarettes  
in Marken  
Jura 18  
Jura Gold  
Jura Spiral  
St. Gotthard  
National 1213  
Preis-Listen versendet die Cigarettenfabrik „Jura“ Horn bei Rorschach

Patent!  
**Zahlen = Spiel!**  
Interessantes, anregendes und unterhaltendes Spiel. Für jeden Wirt unentbehrlich, sehr vorteilhaft und solid, verkauft per Stück à Fr. 5.—. Wiederverkäufer schönen Verdienst. Verlang von **Jr. Schläfli, Olten**  
Hauptgasse 11 1229

**Trink - Gewohnheit**  
in drei Tagen überwunden!



Nachdem ich Jahre lang ein starker Trinker war, wurde ich gereizt und kam glücklichweise in den Besitz der ersten Methode gegen die Trinkgewohnheit. Wer das Trinken für immer aufgeben und dem für ewigen Verlangen widerstehen möchte, kann es ohne Zeitverlust mittels dieser Methode und der Dazutreffende wird sich darnach des Lebens mehr erfreuen, als wie je zuvor. **Enorme Erfolge.** Sicher zuverlässig, ärztlich empfohlen.  
**Trinker geheim gereizt!**

Wer sich schon so sehr an das Trinken gewöhnt hat, daß er nicht mehr wünscht, dem Gang zu widerstehen, kann ohne sein Wissen behandelt werden, er wird den Geruch und Geschmack alkoholischer Getränke büssen lernen. **Legitimen Zeugnisse bezeugen die Wirkungskraft meines Verfahrens.** Nähere Erklärung finden Trinker oder deren Angehörige in meinem Buch, welches ich kostenlos und portofrei jedem Anfragenden mitteile. Schneiden Sie die Annonce für sich selbst oder Bekannte aus, wenn Sie mir nicht gleich schreiben können. (Postkarte 10 Cts., Briefpapier 25 Cts.) 1222  
**Ed. J. Woods, 10 Norfolk St., 633 N., London W. C., Engl.**



**Zwinger Milchbuck**  
**St. Bernhard**

Rest. Froburg ZÜRICH 6 Telephon 926

Besitzer: **Alb. Neumaier, Sohn** (Nachfolger des G. Neumaier sel.)  
empfiehlt sich bestens. Nur erstklassige, prima Hospiz-Hunde, Erste und Ehrenpreise im In- und Ausland. Abgabe von Jungen jeden Alters, kurz- und langhaarig. 1209

**Th. Meyer-Buck & Co.**  
Zürich

Spezialgeschäft in  
**Porzellan-, Kristall- und Metallwaren**  
für Hotels, Restaurants und Private.

**Richard Wagners sämtliche Opern und Musik-Dramen**

für Fr. 10.—  
In Auszügen für Klavier soeben erschienen in grossem Album-Format, zwei Bände à Fr. 5.—. Wagners Opern waren bisher nur um teures Geld zu haben. Unsere Ausgabe enthält sämtl. Werke und ist nur infolge der Massenaufgabe zu so enorm billigen Preise erhältlich. Eignet sich ganz besonders für Oster- und Konfirmationsgeschenke. Leicht spielbare Klavier-Auszüge mit unterlegtem Text nebst Angabe der Motive und vollständiger Inhaltsangabe. Später wird der Preis erhöht.  
**Zeitungs-Verlag JEAN FREY, Zürich.**

**„Contra-Rheumatismus“**

von **Anton Cagenard**, zum Greinaboh, in Rabius (Bündner Oberland, Schweiz). Mein „Contra-Rheumatismus“ besteht aus einer Konzentration verschiedener Alpenkräuter-Essenzen, und bin ich im Falle, damit jede Art rheumatischer Schmerzen, auch die heftigsten Gelenkschüffe, Stifias und Gicht mit bestem Erfolge zu bekämpfen. — Zur Bestätigung obiger Behauptungen stelle Zeugnisse zur Verfügung und auf Verlangen zahlreiche Referenzen.

**Zeugnisse:**

**Erläuterung.** Durch strenge Arbeit und infolge Erkältung habe ich am Rücken und am rechten Arm arge Schmerzen gelitten. Auf mein Gesuch hat mir Ant. Cagenard ein Flacon seines Mittels gegeben und nach einmaliger Einreibung waren die Schmerzen verschwunden. Besten Dank.  
Rabius, 12. Februar 1913. Leg. Nr. 266

**Erläuterung.** Gerne bezeichne ich, daß mein Gelenkschub nach Anwendung der Präparate des Herrn Ant. Cagenard innerhalb 24 Stunden beseitigt worden ist. Herzlichen Dank.  
Rabius, 18. März 1913. Leg. Nr. 265

**Erläuterung über das Rezept von Ant. Cagenard.** Schon lange litt meine linke Seite Schmerzen an einem Bein und an der Hüfte, jedoch es ihr nicht mehr möglich war, ihre Hausgeschäfte zu verrichten. Nach erstmaligem Gebrauch des Rezeptes von Ant. Cagenard haben die Schmerzen sich nachgelassen, daß sie die ganze Nacht schlafen konnten. Ich danke für das gute Rezept, welches die Schmerzen gänzlich beseitigte, während andere angewendete Mittel erfolglos waren. Verbleibe mit bestem Dank.  
Rabius, 13. März 1913. Leg. Nr. 268

**Zeugnis.** Auf Wunsch des Herrn Ant. Cagenard gebe ich folgende Erläuterungen ab: Vor 3 Jahren habe ich große Schmerzen gehabt in einem Bein (wurde Stifias genannt). Allerlei Recepte wurden ohne Erfolg angewendet. Endlich habe ich Herrn Ant. Cagenard gebeten, mir eine Flasche von seinem Präparate zu verabfolgen. Nachdem ich davon während 4 bis 5 Tagen gebraucht, sind alle Beiden beseitigt und ich darf hoffen, daß ähnliche mich nicht mehr plagen werden.  
Rabius, den 18. Februar 1913. Leg. Nr. 263

**Öffentliche Erklärung.** Unterzeichneter bezeichne hiermit öffentlich, daß er von seinem langjährigen Gelenk- und Muskelrheumatismus-Beiden, nachdem er von vielen Ärzten als unheil-

bar aus deren Behandlung entlassen worden, durch die Präparate von Herrn Ant. Cagenard in Rabius geheilt worden ist. Zudem ich diese Präparate jedem ähnlich Leidenden warm empfehle, spreche ich dem Befreier von meinem Leiden den besten Dank aus. Diese Präparate wurden mir von Herrn Ant. Cagenard gratis verabfolgt.  
Rabius, den 30. Januar 1913. Leg. Nr. 268

**Erläuterung.** Durch die strenge Arbeit als Landwirt und Melker war ich viele Jahre den schmerzhaftesten rheumatischen Schmerzen an Achseln, Rücken und Schenkeln unterworfen. Als ich gelegentlich einmal im Restaurant von Ant. Cagenard mich befand und vom Sessel aufstehen wollte, hat er bei meinem lächerlichen Drehen und Wenden meine Schmerzen beobachtet, gab mir ein Flacon „Contra-Rheumatismus“ und nach einmaliger Einreibung mit nur 1/3 der Medizin sind meine Schmerzen gänzlich verschwunden.  
Rabius, 29. März 1913. Leg. Nr. 277

**Zeugnis über „Contra-Rheumatismus“.** Infolge Heberarbeitens und Wegens auf feuchter Erde hatte ich mir ein lächerliches Gliederleiden zugezogen. Nachdem mir alle ärztliche Hilfe nichts genützt, habe ich mich an Ant. Cagenard mit der Bitte gewendet, er möchte mir ein wenig von seinem Rezept geben. Nach der ersten Einreibung mit diesem Präparat sind meine Schmerzen jäherrausen verschwunden, daß ich nach 14 stiellos verbrachten Tagen und Nächten 48 Stunden ohne aufzuwachen schlief. Dafür kann ich an Anton Cagenard besten Dank ausprechen und sein Präparat jedem aus wärmste empfehlen.  
Somvig, den 19. Februar 1913. Leg. Nr. 264

Herrn Anton Cagenard. Mit herzlichem Danke beziehe mich, Ihnen mitzutheilen, daß mein schmerzhaftes Gelenkschub nach zweimaligem Gebrauch Ihres „Contra-Rheumatismus“ gänzlich verschwunden ist.  
Frans, den 18. Februar 1913. [1227]

**Sämtliche Zeugnisse sind legalisirt.**